

HINWEISE ZU DEN EINZELSAATEN

Die Liste enthält alle Arten, die wir prinzipiell anbieten, Nomenklatur nach der Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands, Wisskirchen & Haeupeler 1998/Hrsg. Bundesamt f. Naturschutz (ältere handelsübliche Bezeichnungen mit Verweis in der Liste).

Alle Artikel ohne Erläuterung sind wild heimisch, d.h. Wildformen einheimischer Arten, die in Deutschland bzw. angrenzenden Ländern im dazugehörigen Vegetationsraum geerntet sind (auch aus Nachbau). Einige Arten führen wir zusätzlich aus anderen Herkünften; wir kennzeichnen diese Artikel als

wild nicht heimisch: Außerhalb des oben genannten Vegetationsraums geerntete Wildform einer einheimischen Art.

Als Ergänzung zu unsere Wildsamen-Sortiment bieten wir auch Kulturformen von Heil- und Medizinalpflanzen sowie landwirtschaftliches Saatgut (Klee, Gräser) an. Wir kennzeichnen diese Artikel als

Kulturform: Kulturform einer in Deutschland heimischen Art

Kulturpflanze: In Deutschland nicht heimische Art; das Angebot kann sich sowohl auf eine Wild- als auch auf eine Kulturform beziehen.

Wenn Sie heimisches oder Regio-Saatgut wünschen, bitten wir um die entsprechenden Angaben von Ihnen.

Kaltkeimer: Samen mit langer Keimruhe. Um diese zu durchbrechen, benötigen sie eine zwei bis vier Wochen lange warme, feuchte Periode und danach eine lang anhaltende Kälteperiode bei circa -4 Grad Celsius. Die Samen werden im Herbst ausgesät, befinden sich im Winter in der Kälteperiode und beginnen im Frühjahr aufzulaufen.

Hartschalig: Samen mit harter bzw. dickwandiger Samenschale. Hier sorgt die Natur für eine Keimung über mehrere Jahre hinweg: Nur ein Teil keimt im Jahr nach der Aussaat, die anderen in den folgenden Jahren.

TKM: Gewicht in Gramm von 1000 Körnern Saatgut. Bei dieser Angabe handelt es sich um Mittelwerte aus unserem Qualitätslabor. Wir empfehlen Aussaatstärken von 500 bis 1000 Körnern pro Quadratmeter.

Höhe: Der angegebene Wert ist nur ein Anhaltspunkt und kann je nach Standort stark variieren.

Blütenfarbe: Die Punkte versuchen die Blütenfarbe wiederzugeben. Das Grassymbol kennzeichnet alle Gräser (Süß-, Sauer,...). Mehrfarbige Blüten sind mit nur einer Farbe angegeben bzw. mit zwei überlappenden Punkten. Bei zwei getrennten Punkten kann es Blüten beider Farben geben.

Pflanzengesellschaft: Zuordnungen zu natürlichen Pflanzengesellschaften (Standard nach Oberdorfer. Aus denjenigen Arten, die in allen Regionen Deutschlands für die Pflanzengesellschaft des jeweiligen Standorts typisch sind, haben wir unsere 10 Appel-WPS-Mischungen zusammengestellt (s. S. 14 - 15).

Feuchte/Licht/Bodenreaktion pH: Die Angaben beziehen sich auf Zeigerwerte von Ellenberg. Sie geben Auskunft über das Auftreten der Pflanzen im Gelände, beschreiben also nicht die Ansprüche bzw. das physiologische Optimum der Pflanzen.

Heil- oder Genusspflanze: Für den professionellen Anbau von Heilpflanzen fragen Sie uns bitte nach der Medizinalform der jeweiligen Art, da bei den Wildformen keine Garantie für die Inhaltsstoffe gegeben werden kann.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtum vorbehalten.